

Besonders begabte Kinder *entspannt* begleiten

Webinar

08.12.2025

Dr. Dietrich Arnold

Entspannt begleiten – wie soll das denn gehen?



Ein kleines Gedankenexperiment

- Sie kommen abends erschöpft nach Hause und während Sie sich noch freuen, den anstrengenden Arbeitstag hinter sich zu haben, kommt Ihr Kind und erzählt Ihnen, wie frustrierend der Schultag „wieder war“.
- Als Sie sich gerade darauf einstellen ihm zuzuhören, ruft eine Kollegin aus dem Elternbeirat an und teilt Ihnen mit, dass in zwei Tagen der Termin mit der Stadtverwaltung anberaumt sei, um „endlich die unmögliche Verkehrssituation vor der Schule zu ändern.“
- Und als Sie das Telefonat empathisch und zugleich klar beendet haben, fällt Ihnen ein, dass ja heute Abend das Webinar stattfindet, das Sie sich vorgemerkt hatten ...

Was macht den *spezifischen* Stress aus?

- Überzogene Anforderungen von außen: „Da dürft Ihr nichts versäumen!“ (Förderung)
- Tipps, die für mein Kind nicht passen: „Ihr müsst ganz besonders konsequent sein!“ (Erziehung)
- Eine angespannte Beziehung zu meinem Kind, meinen Kindern (gepaart mit persönlicher Unzufriedenheit).

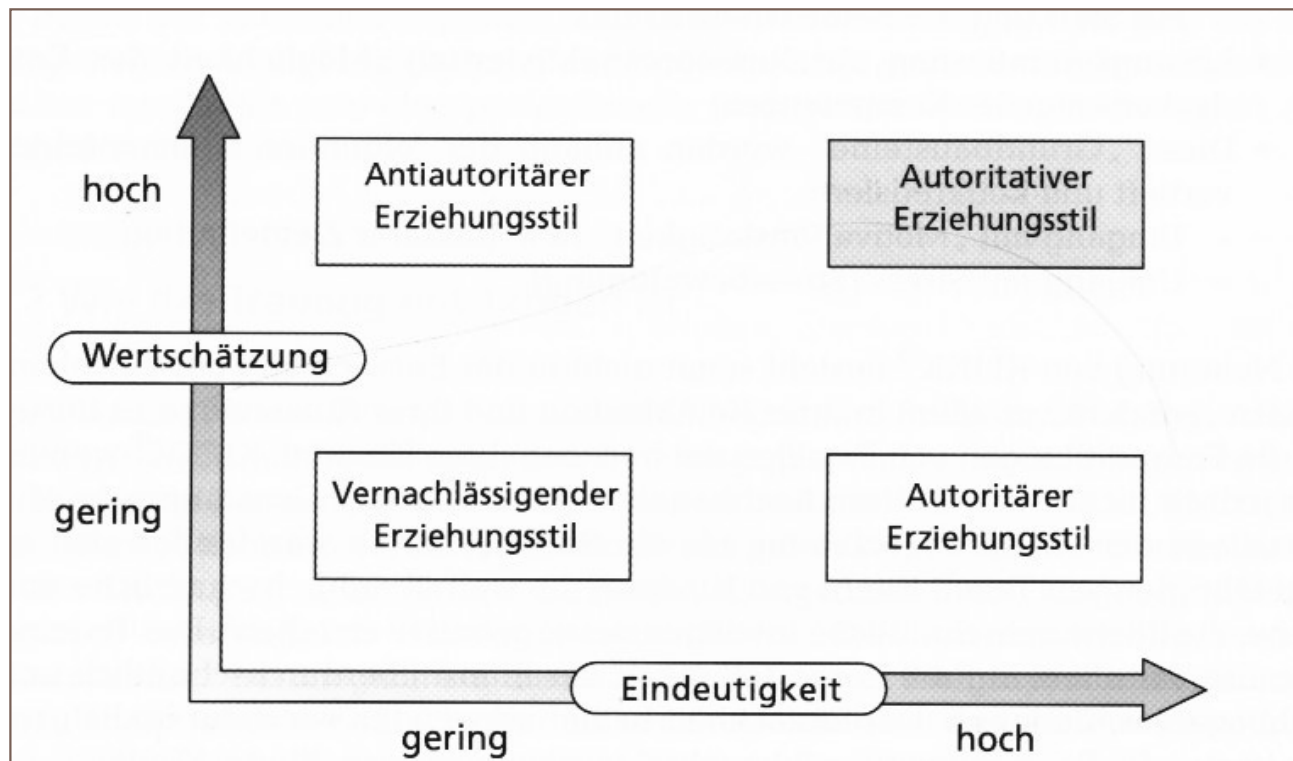
Inwiefern *besonders*?

- Ein hohes intellektuelles Potenzial: Schnelle Auffassungsgabe, gute Merkfähigkeit, kann schnell Regeln und Bezüge erkennen
- Bei einigen Kindern: hohes *Autonomiebedürfnis*
- Und ansonsten: „eher normal“ (im positiven Sinne).

Was ist hilfreich?

- Anerkennnis der Fähigkeiten (Das Kind muss es mir nicht beweisen, dass es „wirklich so schlau ist“)
- Vermeidet unnötige Stresskreisläufe für alle Beteiligte
- (Angemessenes) Eingehen auf das Autonomiebedürfnis
- Einschub: *Autoritative* Erziehung

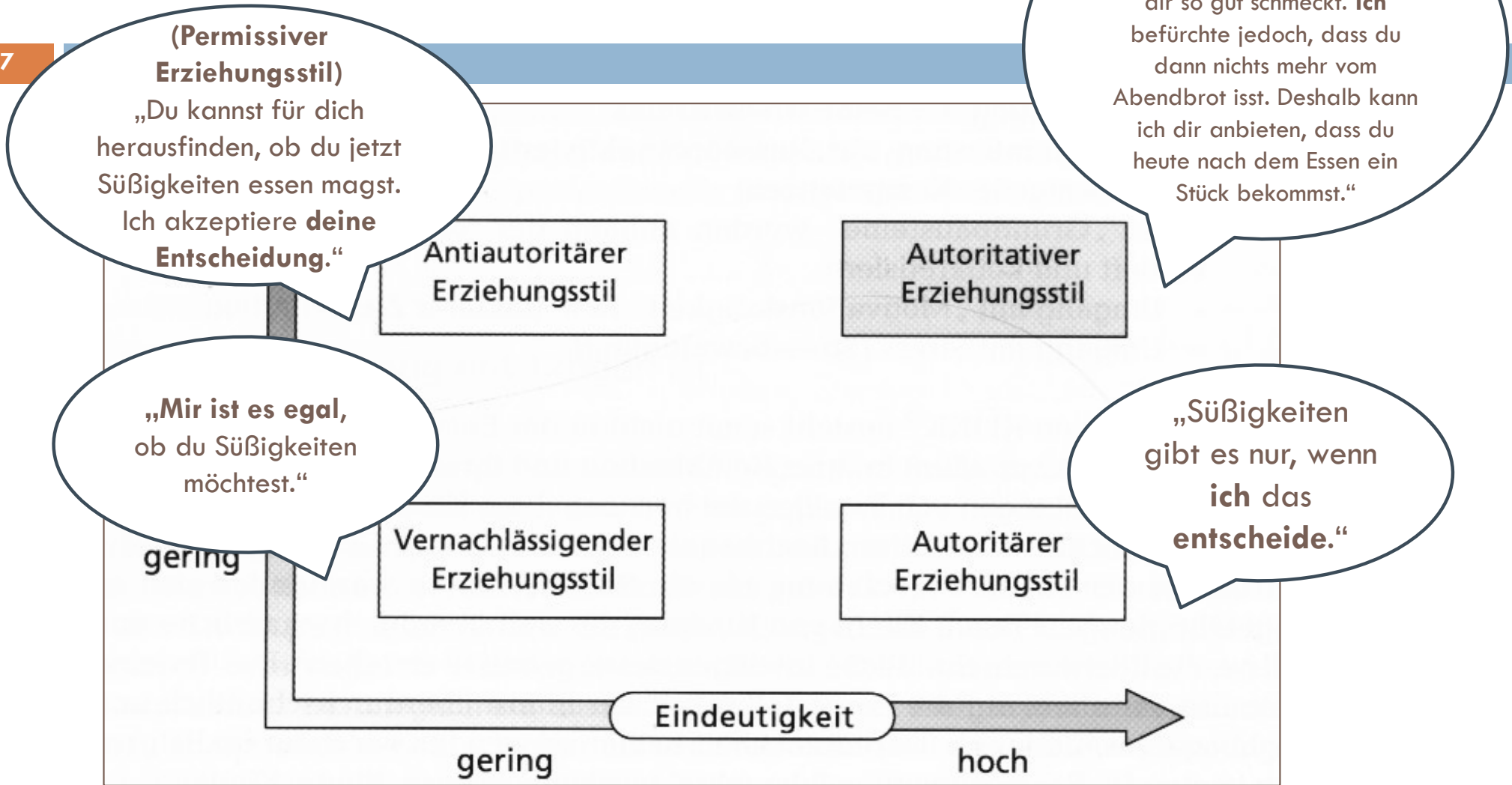
Autoritativ: Wertschätzend und eindeutig



Passende Begleitung



7

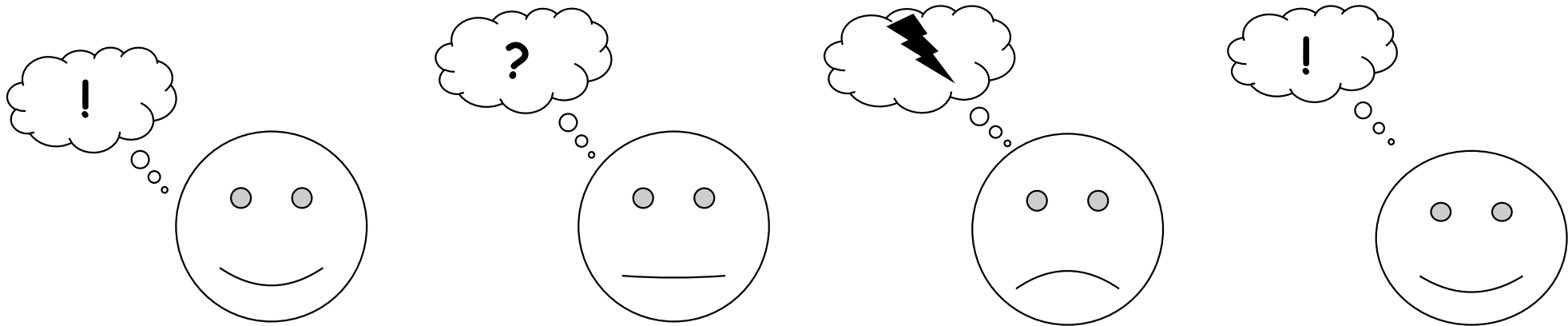


Wie ist das mit der *Förderung*?

- Gut geplante und individuell passende Förderung ist hilfreich und trägt zur Entspannung (der Kinder und ihrer Eltern) bei.
- Neben den Inhalten sind die *Aspekte der Anerkennung* und *Offenheit* zentral.
- Auch die Effektivität von Förderung setzt eine intakte Beziehungsebene voraus (zum Kind sowie zu den Bezugspersonen, die die Förderung umsetzen).

Der KLIKK[®]-Ansatz: Wertschätzend und eindeutig

- Anspannung und Entspannung im Familienleben (und auch in anderen Gruppen / Systemen) entstehen auf der *Beziehungsebene*
- Das Elterntaining KLIKK[®] setzt hier an und vermittelt Ideen, die für Familien mit hochbegabten Kindern passend sind.



„Ich kann gut denken und lernen“.

„Ich kann *selber* gute Lösungen für meine Probleme finden. Ich brauche mehr Informationen“.

„So viele Anweisungen missachten meinen klugen Kopf.“

„Diese *Information* war hilfreich. Jetzt kann ich mein Problem lösen“.

Der KLIKK[®]-Ansatz: Wertschätzend und eindeutig

Wertschätzende Kommunikation

Aktives Zuhören: *Das nehme ich von Dir wahr.*
Wertschätzung

Ich Botschaft: *Das passiert gerade bei mir.*
Eindeutigkeit

Beziehungsaufbau

Lösungsorientierung

Würdigung von Kompetenzen:
Stärken herausarbeiten

Ausnahmen entdecken: *Wann ist das Problem nicht oder weniger stark vorhanden?*
Gemeinsam Wege zu einer Lösung entwickeln

Stärkung des Kompetenzerlebens

Wenn ich mich *verstanden* fühle, bin ich eher bereit zu *kooperieren*

- Im Bereich der Gefühle durch aktives Zuhören: „Für Dich war der heutige Schultag anstrengend und frustrierend. Und Du möchtest das unbedingt loswerden.“
- Hinsichtlich des Autonomieerlebens durch die Würdigung der Kompetenzen: „Ich bin beeindruckt, wie Du den Konflikt mit Deinem Mitschüler gelöst hast.“ Oder: „Welche Ideen hast Du, wie der Konflikt zu lösen wäre?“

Und jetzt noch mal das Gedankenexperiment ...

- Welche Bedürfnisse hat Ihr Kind?
 - Ihnen vom Schultag zu erzählen und Anteilnahme zu erfahren.
- Welche Bedürfnisse haben Sie als Eltern?
 - Durchschnaufen zu können (und evtl. das Webinar zu besuchen)
- Wie haben Sie in einer ähnlichen Situation schon mal eine passende Lösung gefunden (und welche Kompetenzen Ihrer Kinder waren da hilfreich)?
 - z.B. Kompromisse auszuhandeln

Wenn ich als Elternteil weiß, dass ich meine Bedürfnisse deutlich machen kann, bin ich entspannter im Kontakt mit meinen Kindern

- Im Bereich der Gefühle durch Ich-Botschaften: „Ich bin erschöpft von der Arbeit und hätte gerne 10 Minuten, um in Ruhe ankommen zu können.“
- Hinsichtlich des Findens von Lösungen durch die Einbeziehung der Ideen meines Kindes / meiner Kinder (*Ko-Konstruktion*: Ich muss es nicht alleine bewerkstelligen).

Vielen Dank



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Jetzt ist Raum für Fragen und Anmerkungen.